



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 08.08.2019,

im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal,

Mörzheimer Hauptstraße 31

Beginn: 19:30

Ende:



Anwesenheitsliste

SPD

Svenja Brandherm

CDU

Lena Dürphold

SPD

Sven Klundt

CDU

Juliana Kopf

SPD

Oliver Kopf

CDU

Walter Klundt

Jürgen Stentz

SPD

Melanie Weißler-Becker

FWG

Wolfgang Freiermuth

Luis Gonzalez Casin

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Vorsitzender



Dorothea Müller

Entschuldigt

FWG

Michael Dürphold

entschuldigt



Frau Müller begrüßte alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, sowie die Presse, den Werkleiter des GML, das Architekturbüro und den Dorfentwicklungspartner und Antenne Landau.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung zweier Ortsbeiratsmitglieder
Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes
3. Vorstellung der Umbaupläne "Alte Schule"
-Werkleiter GML Herr Götz-
4. Prioritätenliste 2020
5. Sachstand Straßenbau
6. Informationen
7. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger informierte darüber, dass man bei der Bauabnahme in der Jakob-Becker-Straße bei der Gehweg-Pflasterung etwas genauer hinsehen sollte. Ebenso wurde moniert, dass beim Vater-Kind-Zelten am Grillplatz vergessen wurde einige „Heringe“ aus dem Boden zu nehmen. Dies ist nicht so gut wenn gemäht wird. Er bat darum das nächste Mal darauf zu achten, dass alle Zeltheringe entfernt werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Verpflichtung zweier Ortsbeiratsmitglieder
Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Herr Jürgen Stentz und Frau Juliana Kopf wurden von der Ortsvorsteherin per Handschlag verpflichtet.

Es erfolgte keine Verabschiedung von Herrn Haug, dieser war terminlich verhindert.
Herr Nagel war ebenso nicht anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Vorstellung der Umbaupläne "Alte Schule"
-Werkleiter GML Herr Götz-

Frau Müller erläuterte den Werdegang der Vorplanungen des DGHs, welche bereits im Jahre 1988 erstmals aufgegriffen wurden.

Die Vorsitzende teilte mit, dass heute ein historischer Tag ist und man könne gespannt sein, was das Architektenteam Herr Geiselhardt, Herr Sinnwell, Herr Sebastian und der Werkleiter des GML Herr Götz heute vorstellen.

Frau Müller übergab das Wort an den Werkleiter des GML Herrn Götz.

Herr Götz teilte mit, dass man auf dem 1/3 des Weges sei. Es gibt noch einige Stolpersteine, das muss man klar sehen.

J. Sinnwell teilte mit, man musste zuerst die Dorfstruktur im „Schwarzplan“ analysieren; Hofsituation als introvertierter Hof; Straßenseite, als offener Dorfplatz.

M. Götz erläuterte der Denkmalschutz hat „Hand drauf“ und bestimmt, dass Mauer außerhalb des DGH bleiben muss; Kosten: angegebene 1,2 Mio. ist der „Fluch der 1. Zahl“; Außenanlage ist einkalkuliert; kfW 55 ist im Koalitionsvertrag mit Grünen und FDP festgeschrieben; erklärbar für 1,2 Mio + 700.000 €. Der Bedarf eines DGH wird im Verhältnis zu anderen Stadtdörfern gesehen, es handelt sich aber hierbei um eine freiwillige Leistung!

J. Stentz war der Meinung, dass die Ansätze sehr gut sind. Die Frage nach der Dachneigung wurde direkt von M. Götz beantwortet. Herr Stentz machte die Anregung, die Küche woanders zu platzieren.

W. Klundt monierte, dass die Küche keine Kühlzelle besitzt, was Standard in umliegenden Dörfern ist. Ebenso sollte die Firsthöhe hinterfragt werden.

M. Götz teilte mit, dass die Betriebskosten mit berücksichtigt und hinterfragt werden müssen. Die Firsthöhe beträgt 7,50 m.

M. Weißler-Becker war ebenso der Auffassung, dass die Küche zu klein sei. Auch stellte sie die Frage, ob der Lagerraum für eine bewegliche Bühne reicht?

W. Freiermuth stellte fest, dass seiner Meinung nach die Sicht von Wollmesheim kommend sehr wuchtig sei!

M. Götz entgegnete hierzu : „Will man etwas, was ins Auge fällt oder was man nicht bemerken soll?“

O. Kopf wollte wissen, ob die Mauer vorgesetzt oder überdeckt wird? Kann die Projektionsfläche mit Fenster versehen werden?

L. Gonzales Casin würde eine Säule als Stütze für den Überstand bevorzugen. Ebenso wollte er wissen, ob ein Versetzen der Mauer möglich ist?



J. Kopf wollte wissen, ob man Lüftungsschlitze zum „Dorfplatz“ hin einfügen oder Lichtband setzen kann?

M. Götz verneinte, da in diesem Bereich eine Decke eingezogen wird.

M. Weißler-Becker meinte, wir müssen uns nicht verstecken; dem Dorfplatz gegenüber sollten wir aufgeschlossen sein!

J. Stentz regte an die Leichenhalle dazu zu kaufen. Ebenso monierte er die Größe des 2. Foyers. Dies ist zu groß.

L. Dürphold war der Meinung, dass für die Nutzung der Küche für den hinteren Saal die Entfernung viel zu groß sei.

M. Weißler-Becker wollte noch wissen, ob an einen Sportboden gedacht wurde zur Nutzung für eine Sportgruppe?

M. Götz verneinte dies, da dies die Kosten sprengen würde.

Die Vorsitzende zog das Fazit, dass es sich um einen gelungenen Entwurf handelt. Durch die betongraue Holzverschalung erreicht die Denkmalmauer eine Hervorhebung. Ein Alternativplan mit den gemachten Vorschlägen bis zur Bürgerversammlung wäre begrüßenswert.

W. Klundt merkte noch an er vermisse eine Theke; ohne Theke kein Leben!

Frau Müller verabschiedete Herrn Götz und die Werkgemeinschaft.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Prioritätenliste 2020

Frau Müller teilte mit, dass die Prioritätenliste 2020 im Vorfeld jedem OBR zugegangen sei um sich damit zu befassen.

Neu aufgenommen werden sollte eine Fläche und die Planung für einen neuen Spielplatz, ebenso der Ausbau der Straße „Zum Kirchweg“. Auch sollte die Parksituation bezüglich des Um- und Neubaus des DGH Alte Schule überdacht werden.

Es wurde über die nachfolgende Prioritätenliste einstimmig abgestimmt. Siehe Anlage.

Der OBR möchte die neu erstellte Prioritätenliste per E-Mail zugesandt bekommen.

Frau Müller wurde gebeten zu überprüfen, welche Möglichkeiten für die Verwendung des Grundstückes von Jakob Becker vorhanden sind. Dieses Gelände war einst eine Spende.

Frau Weißler-Becker brachte den Einwurf, dass man in Sachen Spielplatz die Bevölkerung mit einbinden sollte, vor allem die jungen Familien mit Kindern die es auch betrifft.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Sachstand Straßenbau

Frau Müller hatte hierzu folgende Sachstände:

Herrenstraße / Unterstraße

- BA 2 ist fast fertig
- BA 3 Unterbau und Rinnenführung fertig, Pflasterarbeiten wurden begonnen; geht von Anwesen Joachim Vogel bis Detlef Stephan; Pflasterarbeiten dauern noch ca. 2 Wochen
- 3 Stichstraßen können erst berechnet werden, wenn BA 2 fertig ist.
- Angebot für die Haafegasse liegt aktuell vor und muss noch von Ingenieur geprüft werden, dann wird Gasse abgehobelt und neuer Asphalt aufgebracht

Der Ortsbeirat möchte unbedingt die Kostenermittlung für die Strichstraßen mitgeteilt bekommen.

Der Abschnitt Jakob-Becker-Straße hat sich länger hingezogen, da die Firma Köhler + Schmitt vor Schulbeginn in Landau Badstraße abschließen musste.

Es wurde die Frage gestellt: Wie hoch wirken sich die Kosten des Gehsteigs in der Jakob-Becker-Straße auf die WB aus?

Arzheimer-Tor-Straße wird nach Abschluss der Asphaltarbeiten in Haafegasse und Spelzengasse Ende August/Anfang September abgefräst und mit neuem Asphalt versehen werden.

Heuchelheimer Straße einseitige Verschwenkung wird dann kommen, leider nicht mehr zum Schulbeginn.

Austausch Straßenlaternenköpfe hat begonnen;
LED-Leuchten sind heller, können über Fernbedienung angesteuert werden



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Informationen

Sachstand Neubaugebiet „Am Schlittweg“

- Verfahrensstand sind aktuelle Gutachten: Schallgutachten, Entwässerung, Grünstreifen, Blühstreifen
- Natur- und Artenschutz braucht eine gewisse Breite (ca. 4 m) ⇒ Grüne Wand; handelt sich um ein vereinfachtes Bauen, d. h. wir benötigen dann keine Ausgleichsfläche
- Entwässerung: keine RRB! Ableitungsmulde zur Versickerung ⇒ Rigole
Eine Rigole ist ein unterirdischer, seltener auch teilweise oberirdischer Pufferspeicher, um eingeleitetes Regenwasser aufzunehmen und zu versickern. Randeingrünung und Mulde können kombiniert werden. Mit was kann eine Mulde begrünt werden? Wie viel Fläche benötigen wir dafür?
3 Büros stellen sich diesbezüglich vor!
- NEU! Blühstreifen sollen auch berücksichtigt werden!
- 15% der Kalkulation von Bauplätzen sollte für den neuen Spielplatz verwendet werden

Gemeinsames Gespräch am 04.07.2019 im Rathaus Mörzheim Hordtweiher

- Umweltministerium Herr Kram, 2 Herren von SGD SÜD Neustadt, Untere Denkmalbehörde Herr Dr. Elsässer, Norbert Schäfer STADT+NATUR
Umweltamt Herr Neubeck, Jochen Blecher, dem Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Freiermuth und Jürgen Stentz, 3 Vertreter der Projektgruppe: Klaus Zittel, Marianne Sponheimer, Heike Frey
- Aktion Grün PLUS mit Schwerpunkt auf Artenvielfalt und Umweltbildung; Aktion Blau PLUS mit Schwerpunkt auf Wasser
- Frühjahr 2020 sollen mit Leitgedanken eingearbeitet werden

Bürgerversammlung am 15.08.2019 um 19.00 Uhr Alte Schule

- Anschreiben vor Ferienbeginn an alle Vereine, Gemeindebrief Juli/August
- Pressemeldung in der nächsten Woche

Viatraffic hängt seit 1 Woche bei Wolfgang Zittel/Färber in der Hauptstraße

- Dank an Oliver Kopf

Fernsehaufnahmen am 22./23.07.

- Sendetermin 04.09.2019 Landesschau – Hierzuland – Brühlstraße. Wir erhalten eine CD





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Die Ortsvorsteherin teilte mit, dass sie gerne neue Gläser mit Wappen für das OVB bestellen würde. Der OBR stimmte einstimmig dafür. Ebenso werden die Vereine angeschrieben, ob diese auch an einer Neubestellung Interesse haben.

Frau Müller informierte darüber, dass auf dem Grillplatz Tische kaputt sind und auch die Hinweisschilder erneuert werden müssten. Auch müsste die Schwengelpumpe erneuert werden, hier haben sich der Platzwart und der Gemeindearbeiter bereit erklärt, dies in Angriff zu nehmen.



Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 08.08.2019 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Dorothea Müller

Marion Hartmann
Schriftführer